

Tips und Tricks

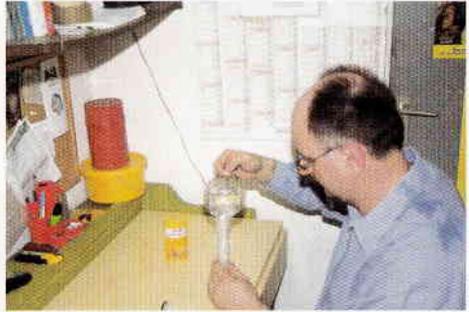
Die „Futterspritze“

Klaus Schmitz

Mit gefriergetrockneten (FD) Futtertieren steht den Aquarianer ein qualitativ hochwertiges Nahrungsmittel für die gepflegten Fische zur Verfügung. Die Bezeichnung FD ist eine Abkürzung für freeze dried (englisch = gefriergetrocknet). Bei guter Gefrier-trocknung sollen laut Herstellerangaben alle Nährstoffe, die im Lebendfutter vorhanden sind, erhalten bleiben. Mit auf dieser Weise hergestelltem Futter ist ein Einschleppen von Krankheitserregern, wie etwa bei Tümpelfutter, aufgrund des Herstellungsprozesses meiner Ansicht nach unmöglich. Der Nachteil des Futters besteht darin, daß es aufgrund seines Auftriebs an der Wasseroberfläche treibt und dort von vielen Cichliden kaum beachtet wird. Das Resultat ist belastetes Wasser.

Eine optimale Möglichkeit das Futter absinken zu lassen und gleichzeitig zu vitaminisieren bietet die „Futterspritze“.

Dazu verwendet man eine 50 Milliliter fassende Einwegspritze aus der Apotheke. Deren Kolben wird herausgezogen und die Spritze vorne mit einem Gummistopfen verschlossen. Jetzt wird Vitaminflüssigkeit oder aufgeschwemmtes Vitaminpulver bis zur 10-Milliliter-Marke eingefüllt. Als nächstes wird die Spritze bis zu dreiviertel mit FD-Futtertieren - am geeignetsten erscheinen mir rote Mückenlarven - aufgefüllt. Zuvor hat man in den Kolben an der Unterseite eine kleine Bohrung vorbereitet. Den so präparierten Kolben setzt man nun in die Spritze ein und nimmt den Verschlußstopfen vorne an der Spritze ab. Jetzt drückt man



Die „Futterspritze“ wird vom Leiter des AK-Diskus gewissenhaft vorbereitet – Foto: Schmitz

den Kolben vorsichtig hoch bis am Spritzenende Flüssigkeit austritt. Danach wird die Spritze wieder mit dem Stopfen verschlossen und der Kolben zurückgezogen. Dabei ist ein leicht entstehender Unterdruck spürbar. Den Kolben nun bis zur Bohrung herausziehen und mit einem Nagel gegen das Zurückrutschen sichern. Die Spritze läßt man so mindestens 20 Minuten liegen.

Aufgrund des im Spritzeninneren herrschenden Unterdrucks werden sich die Mückenlarven mit der Vitaminflüssigkeit vollsaugen. Zum Schluß wird der Verschlußstopfen vorsichtig abgezogen, der Sicherungsstift entfernt und der Kolben herausgezogen. Die präparierten Mückenlarven können entnommen und verfüttert werden.

Der größte Teil des Futters wird im Aquarium langsam absinken und von den Fischen gierig gefressen. Lassen Sie Ihre Fische vor dieser Fütterung ruhig etwas hungern, umso gieriger werden sie das Futter annehmen.

Viel Erfolg und Ihren Fischen einen „Guten Appetit“ wünscht der AK-Diskus!